

# RS OGH 1981/12/3 13Os64/81, 9Os119/82, 11Os206/83, 12Os158/84

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.12.1981

## Norm

StGB §127 Abs2 Z1 D1

## Rechtssatz

Gesellschaftsdiebstahl setzt zwar keine vorherige Verabredung, wohl aber einen gemeinsamen Tatentschluß, ein - wenn auch nur in schlüssiger Weise - vor Beginn oder erst während der Tatausführung, spätestens aber bis zur Vollendung des Vergehens zustandegekommenes Einverständnis der Täter voraus.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 64/81  
Entscheidungstext OGH 03.12.1981 13 Os 64/81  
Veröff: SSt 52/64 = JBl 1982,385
- 9 Os 119/82  
Entscheidungstext OGH 17.08.1982 9 Os 119/82  
Vgl auch; Beisatz: Eine vorsätzliche Unterlassung der Verhinderung der Tatausführung kann den erforderlichen, auf Mitwirkung an der Begehung des Diebstahls bzw gemeinsame Verübung des Diebstahls gerichteten Vorsatz nicht ersetzen. (T1)
- 11 Os 206/83  
Entscheidungstext OGH 28.03.1984 11 Os 206/83
- 12 Os 158/84  
Entscheidungstext OGH 13.12.1984 12 Os 158/84  
Beisatz: Spontanes Einverständnis genügt (hier zum Gesellschaftsraub). (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0093627

## Dokumentnummer

JJR\_19811203\_OGH0002\_0130OS00064\_8100000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)